Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 28. 11. 1899

|Herrn Dr. Richard Beer-Hofmann Wien I. Wollzeile 15.

lieber, unmöglich für den Homburger Prinzen was zu verschaffen. Ich mir selber durch Rosenbaum, der aber nur einen versorgen kann. Intendanz-Erlass, wegen der Angriffe in den Zeitungen, ds man an der Kasse nie was kriegt. Also durch Dienstma $\overline{\mathbf{n}}$ an der Kasse noch am ehesten möglich.

Herzlich Ihr Arthur

YCGL, MSS 31.
Postkarte, 341 Zeichen
Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent
Versand: Stempel: »Wien 1/1, 28. 11. 99, 10–11N«.
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand datiert: »28. 11.«

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Richard Rosenbaum Werke: Prinz Friedrich von Homburg oder die Schlacht bei Fehrbellin Orte: I., Innere Stadt, Wien, Wollzeile

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 28. 11. 1899. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren.* Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01002.html (Stand 11. Juni 2024)